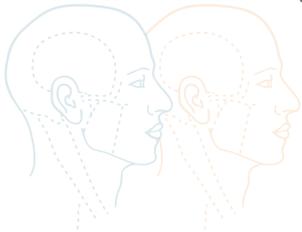


Das Messergebnis bestimmt die Therapie

Die Auswertung der Daten, die mit dem Freecorder® Blue Fox erfasst werden, ermöglicht präzise Schlussfolgerungen zur Art der Kiefergelenkerkrankung. Diese Analyse bildet die Grundlage für die Entwicklung eines maßgeschneiderten Therapieplans, der das Ziel hat, schmerzfreie Kaubewegungen wiederherzustellen. Darüber hinaus können die Aufzeichnungen der Kiefergelenksbewegungen wertvolle Informationen für die Anpassung prothetischer Versorgungen liefern.

Je nach Befund kann eine individuell angefertigte intraorale Schiene eine geeignete Therapieoption für die Kiefergelenkerkrankung sein. Die Diagnostik ist keine Kassenleistung.

Für Rückfragen steht Ihnen die überweisende Praxis gerne zur Verfügung:



**Kieferorthopädisches Fachlabor
KOFL Röers GmbH**

Grothues 23 | 48351 Everswinkel
Tel. 0 25 82 - 74 28 | Fax 0 25 82 - 83 28



roers@kofl.de
www.kofl.de

Ursachen für Kiefergelenks- erkrankung erkennen (CMD)

CMD



**NACKENSCHMERZEN
RÜCKENSCHMERZEN
ZÄHNEKNIERSCHEN
KOPFSCHMERZEN
OHRENSAUSEN**

Schmerzursache erkennen - Schmerzen lindern

Ein möglicher Auslöser: CMD

Viele Menschen sind mit Symptomen wie Kopf-, Nacken- und Rückenschmerzen, Ohrensausen, Tinnitus, Zähneknirschen und einem Knacken im Kiefergelenk vertraut. Oftmals sind diese Beschwerden auf eine Kiefergelenkserkrankung, die sogenannte Craniomandibuläre Dysfunktion, kurz CMD, zurückzuführen.

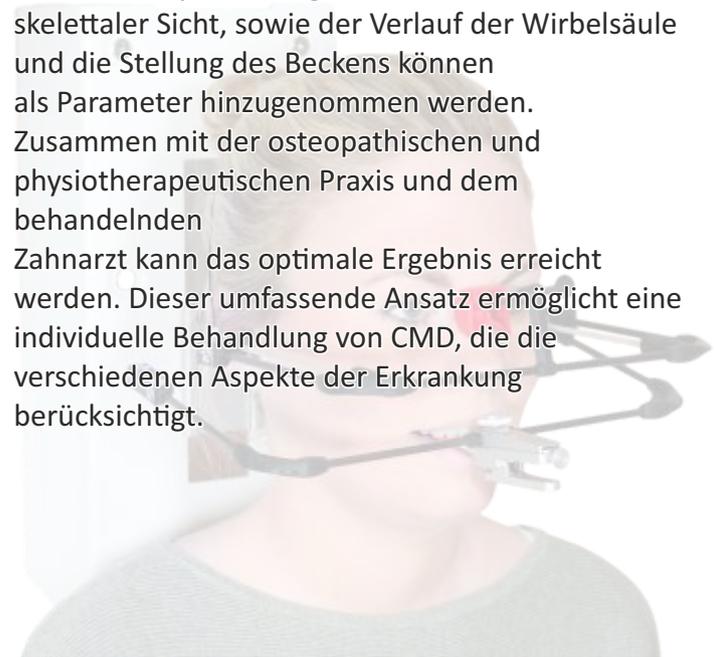


Die Ursachen der CMD sind vielfältig.

Dazu gehören unter anderem fehlende, kranke oder unzureichend ersetzte Zähne, Zahnfehlstellungen sowie schlechtsitzende Brücken und Kronen. Diese Faktoren können die normalen Kaubewegungen des Kiefers stören und zu Fehlbelastungen der Zähne, der Gesichtsmuskulatur und sämtlicher mit diesen Muskeln verbundenen Muskelketten im gesamten Körper führen.

Was kann man dagegen tun?

Um die Beschwerden zu lindern und CMD zu behandeln, ist ein ganzheitlicher Ansatz erforderlich. Zunächst müssen die Zähne nebst Kiefergelenk und Kiefermuskulatur gründlich untersucht werden. Auch die Körperhaltung aus muskulärer und skelettaler Sicht, sowie der Verlauf der Wirbelsäule und die Stellung des Beckens können als Parameter hinzugenommen werden. Zusammen mit der osteopathischen und physiotherapeutischen Praxis und dem behandelnden Zahnarzt kann das optimale Ergebnis erreicht werden. Dieser umfassende Ansatz ermöglicht eine individuelle Behandlung von CMD, die die verschiedenen Aspekte der Erkrankung berücksichtigt.



Diagnose mit dem Freecorder® Blue Fox

Mithilfe dieser hochmodernen opto-elektronischen Technologie für die Registrierung des Kiefergelenks, dem Freecorder® Blue Fox, werden individuelle Kiefergelenksbewegungen erfasst und in einer dreidimensionalen Darstellung abgebildet. Die Analyse dieser Aufzeichnungen ermöglicht es, Funktionsstörungen im Kiefergelenk festzustellen.